

Bern, 20. Juni 2025



**Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern**

**Parti socialiste
du canton de Berne**

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p.
3001 Bern

T 031 370 07 80

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

Datum	Samstag, 28. Juni 2025
Zeit	10.15 Uhr bis 13.45 Uhr
Ort	Aula Sekundarschule Sekundarstufe 1
Adresse	Schulhausstrasse 32, 3052 Zollikofen

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- Jahresbericht 2024
- Statuten mit Änderungen
- Kandidaturen Regierungsratswahlen 2026 (separates Dossier)
- Lebensläufe für Wahl der Vizepräsidien

Liebe Genoss:innen

Mit grossen Schritten geht es bereits in Richtung Wahlen 2026 und wir stellen uns entsprechend für zwei erfolgreiche Kampagnen auf. Während die Vorarbeiten für die Grossratswahlen aktuell eher noch im Hintergrund laufen, stehen in Sachen Regierungsratswahlen bereits die zentralen Entscheidungen für uns als Partei an: Bei den Wahlen wollen wir mit einem starken linken Bündnis antreten. Darum empfiehlt euch die Geschäftsleitung, das Wahlbündnis mit den Grünen zu beschliessen. Gemeinsam werden wir uns für einen sozialen und klimafreundlichen Kanton einsetzen.

An diesem Parteitag bestimmen wir auch schon unsere deutschsprachigen Kandidierenden für die Berner Kantonsregierung. Neben unserer starken bisherigen Regierungsrätin Evi Allemann, die zur Wiederwahl antritt, nominieren wir auch eine Nachfolge für Christoph Ammann, der bei den Wahlen 2026 nicht mehr kandidieren wird.

Wir stärken am Parteitag zudem unser Parteipräsidium: Nachdem Manuela Kocher Hirt im März zur Parteipräsidentin gewählt wurde, suchen wir jetzt für das Vizepräsidium Verstärkung. Wir freuen uns darauf, ein neues schlagkräftiges Team zusammenzustellen.

Hinsichtlich der Abstimmungen vom 28. September werden wir die Parole für die kantonale Miet-Initiative fassen. Die Initiative fordert die Einführung von transparenten Vormieten im Kanton Bern. Damit können Mieter:innen in Zukunft missbräuchliche Miet-Erhöhungen sofort erkennen und sich einfacher dagegen wehren. Die SP Kanton Bern war bereits im Initiativkomitee und bei der Unterschriftensammlung engagiert. Gemeinsam mit dem Abstimmungskomitee freuen wir uns nun auf eine erfolgreiche Abstimmungskampagne.

Nicht zuletzt entscheidet der Parteitag an jenem Samstag über die statutarischen Geschäfte, namentlich die Rechnung 2024, den Finanzplan 2026-28 und die Mitgliederbeiträge sowie sprachliche Anpassung unserer Statuten für eine geschlechtergerechte Sprache.

Wir haben also an diesem Parteitag ein dichtes und spannendes Programm vor uns. Ich freue mich auf diese Gelegenheit, um gemeinsam mit unserer die Eckpfeiler für erfolgreiche Regierungsratswahlen und für eine soziale Politik im Kanton Bern einzuschlagen.

Solidarisch



Zora Schindler

Geschäftsführende Parteisekretärin

Diese Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung (SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern), SP Queer Kanton Bern, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

GRUSSBOTSCHAFT DER SP ZOLLIKOFEN

Herzlich willkommen in Zollikofen, einer Gemeinde mit langer Geschichte – und mit neuer, linker Gegenwart.

Zollikofen wurde 942 erstmals als „Zollinghofen“ erwähnt, gegründet von der alemannischen Sippe des Zollo, nachdem sie die hiesigen Römer:innen verdrängt haben. Unsere Gemeinde war über Jahrhunderte Teil der Herrschaft Reichenbach. Die Zeiten ändern sich – aber der politische Gestaltungswille ist geblieben.

Heute steht anstelle der alten Burg das barocke Schloss Reichenbach, das im 17. Jahrhundert vom Postgründer Beat Fischer erbaut wurde. Es erinnert uns daran: Bewegung, Vernetzung und Verantwortung haben in Zollikofen Tradition.

Die politische Geschichte unserer Gemeinde war lange konservativ geprägt. Doch 2024 kam die Wende: Die SP wurde zur wähler:innenstärksten Kraft im Grossen Gemeinderat. Für unsere Sektion ist das nicht nur ein Wahlerfolg, sondern ein Zeichen dafür, dass soziale Gerechtigkeit, Klimaverantwortung und eine starke öffentliche Bildung auch in einer ehemals bürgerlichen Hochburg Mehrheiten gewinnen können.

Zollikofen ist stolz auf sein duales Profil: historisch gewachsen – und zukunftsorientiert. Wir sind Eisenbahnknoten, Bildungsstandort und Energiestadt. Und wir sind eine Gemeinde, die sich bewegt – mit vielen Freiwilligen, mit aktiver Zivilgesellschaft, mit Menschen, die mitgestalten wollen.

Wir freuen uns sehr, Gastgeberin für den kantonalen Parteitag zu sein – und hoffen, dass ihr neben den Debatten auch ein wenig von der Zollikofener Energie mitnehmen könnt.

Herzlich willkommen – und auf einen solidarischen, kraftvollen Parteitag!

Ratheeshan Gunaratnam, Vorstandsmitglied SP Zollikofen

Anreise mit ÖV ab Bern

Von Bern nach **Zollikofen, Schulhaus Ost** – via Unterzollikofen Bahnhof – mit der S9 ab Gleis 22. Umsteigen in Unterzollikofen auf Bus 34 Richtung Hirzenfeld.

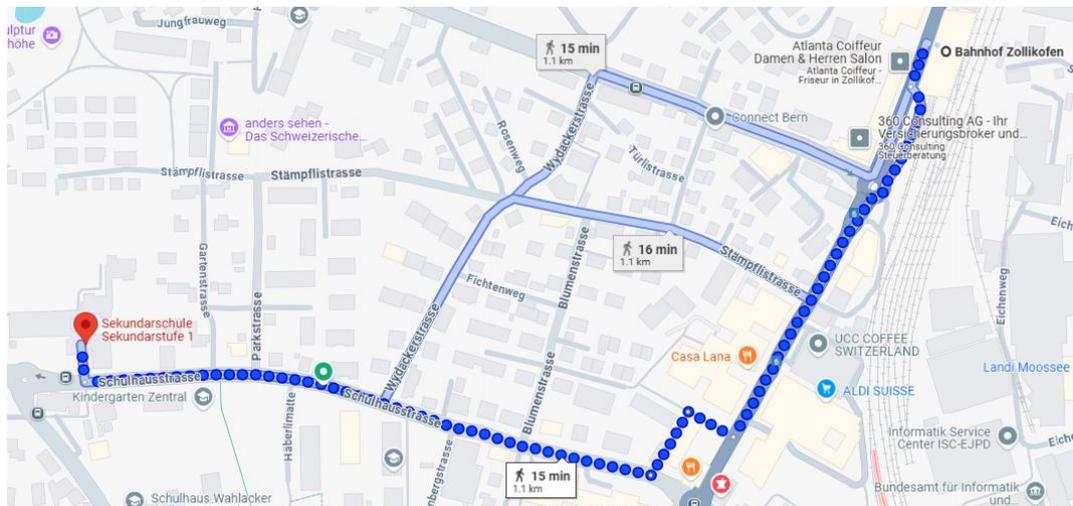
Die Haltestelle **Zollikofen, Schulhaus Ost** befindet sich neben der Aula Sek I



	Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Reise mit	Informationen
①	Bern Zollikofen, Schulhaus Ost	Ab 09:01 An 09:15	20 min	1	S9, B34	
2	Bern Zollikofen, Schulhaus Ost	Ab 09:16 An 09:30	20 min	1	S9, B34	
3	Bern Zollikofen, Schulhaus Ost	Ab 09:31 An 09:45	20 min	1	S9, B34	
4	Bern Zollikofen, Schulhaus Ost	Ab 09:46 An 10:00	20 min	1	S9, B34	

Siehe Fahrplan: <https://www.sbb.ch/de>

Fussweg ab Bahnhof Zollikofen (ca. 15 Min.)



Ab Bahnhof Zollikofen, Bernstrasse 206, 3052 Zollikofen

- Auf Bernstrasse nach Süden (42 m)
- Links abbiegen auf Bernstrasse, den Kreisverkehr passieren (350 m)
- Rechts Richtung Schulhausstrasse abbiegen (46 m)
- Links Richtung Schulhausstrasse abbiegen (66 m)
- Rechts abbiegen auf Schulhausstrasse (500 m)
- Nach rechts abbiegen, um auf Schulhausstrasse zu bleiben.
- Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite

TRAKTANDENLISTE

Zeit	Traktanden
10.15	1. Eröffnung und Begrüssung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rede Präsidium
	2. Wahlen zum Parteitag <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stimmenzähler:innen ▪ Mandatsprüfungskommission ▪ Wahlbüro ▪ Tagesbüro (wird gemäss Statuten eingesetzt)
	3. Genehmigungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesordnung ▪ Geschäftsordnung ▪ Protokoll des Parteitages vom 26.03.2025 (auf der Website aufgeschaltet) und Genderwatchprotokoll
10.30	4. Regierungsratswahlen 2026 <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Bündnis 4.2 Listengestaltung 4.3 Nomination
11.30	5. Gespräch mit Christoph Ammann, Regierungsrat
11.45	6. Neuwahlen in die Parteileitung <ul style="list-style-type: none"> 6.1 Neuwahlen Vizepräsidien
12.30	7. Parolen für die Abstimmung vom 28.09.2025 <ul style="list-style-type: none"> 7.1 Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz) 7.2 Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften 7.3 Kantonale Abstimmung: Volksinitiative «Für faire und bezahlbare Mieten dank transparenter Vormiete (Miet-Initiative)»
13.00	8. Finanzgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> 8.1 Bericht Geschäftsprüfungskommission 8.2 Jahresrechnung und Bilanz 2024 8.3 Finanzplan 2026-28 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
13.15	9. Statuten <ul style="list-style-type: none"> 9.1 Anpassung an geschlechtergerechte Sprache
13.30	10. Resolutionen
13.40	11. Verschiedenes
13.45	12. Schluss des Parteitages

GESCHÄFTSORDNUNG

1. Stimmkarten

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

2. Redezeit

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Diskussionsvoten	3 Minuten

3. Wortbegehren

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

4. Anträge

Anträge müssen gemäss Statuten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

5. Ordnungsanträge

Ordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Sie werden von der antragstellenden Person kurz begründet. Nach der Stellungnahme der Parteileitung wird unmittelbar abgestimmt.

6. Wahlen und Abstimmungen

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

7. Resolutionen

Resolutionen müssen spätestens drei Wochen vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagsbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 4: Regierungsratswahlen 2026

Bündnis

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern und Grüne Kanton Bern

Listengestaltung

- Evi Allemann (bisher)
- eine neue SP-Kandidatur
- eine neue SP-Kandidatur aus dem Berner Jura
(diese Nomination erfolgt am Parteitag vom 27. August)

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung des Bündnisses
- Genehmigung der Listengestaltung
- Nomination von Evi Allemann sowie einem Nachfolger für Christoph Ammann

Traktandum 6: Neuwahlen in die Parteileitung

Durch den Rücktritt des vorherigen Co-Präsidiums Ueli Egger und Anna Tanner sowie der Wahl von Manuela Kocher zur Parteipräsidentin sind mehrere Vakanzen in der Parteileitung entstanden. Die Parteileitung möchte die Möglichkeit nutzen, sich neu aufzustellen und personell zu verbreitern.

Die Lebensläufe aller Kandidierenden liegen den Unterlagen bei.

Antrag Geschäftsleitung: Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag die Wahl von Luc Arnold, Oriana Pardini und Clara Wyss als Vizepräsident:innen.

Traktandum 7: Parolen für die Abstimmung vom 28.09.2025

E-ID-Gesetz (national)

Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis (E-ID-Gesetz)

Der Bund will mit dieser Vorlage eine kostenlose E-ID einführen, eine staatliche Lösung, die freiwillig ist und sicherstellt, dass die Daten nicht missbraucht werden. Zusätzlich ist garantiert, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, auch in Zukunft eine nicht-elektronische ID oder Pass zu verwenden.

Die SP Schweiz hat sich erfolgreich gegen eine privatisierte Lösung gewehrt. Nach dem gewonnenen Referendum (2021) haben National- und Ständerat eingesehen, dass es eine E-ID in öffentlicher Hand braucht.

Die vom Bund entwickelte Lösung stellt sicher, dass nicht zu viele Daten erhoben werden, die Nutzer:innen über ihre eigenen Daten verfügen können, die erarbeitete Lösung dem Prinzip «privacy by design» folgt und die Daten dezentral gespeichert werden. Mit all diesen Massnahmen kann sichergestellt werden, dass die vertraulichen Daten der Nutzer:innen bestmöglich geschützt werden.

Das Parteipräsidium der SP Schweiz empfiehlt das JA, zur E-ID, der Parteirat fasst seine Parole am 27. Juni.

Antrag GL: Die GL beantragt einstimmig die Ja-Parole.

Eigenmietwert auf Zweitliegenschaften (national)

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften

Der geplante Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung führt bei Bund, Kantonen und Gemeinden zu Steuerausfällen im Umfang von mindestens 1,7 Milliarden Franken und privilegiert einmal mehr Immobilienbesitzende gegenüber Mieter:innen. Diese Steuerausfälle sind verantwortungslos. Sie führen zu Kürzungen bei der Kita-Finanzierung und der Prämienverbilligungen und schwächen so die Kaufkraft breiter Teile der Bevölkerung.

Der Systemwechsel führt zu einer zusätzlichen Ungerechtigkeit gegenüber Mieter:innen. Dabei sind Immobilienbesitzende bereits heute privilegiert. Dazu kommt: Mieter:innen zahlen jedes Jahr rund 10 Milliarden Franken zu viel Miete. Es wäre endlich an der Zeit, stattdessen ihre Kaufkraft zu schützen.

Der Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung ist verknüpft mit der Einführung einer undurchsichtigen und unerprobten «Objektsteuer». Diese soll angeblich die massiven Steuerausfälle in den Bergkantonen kompensieren. Nicht einmal die Bergkantone selbst glauben jedoch an dieses Konstrukt und lehnen die Objektsteuer deshalb ab. Für die Objektsteuer ist eine Verfassungsänderung nötig. Deshalb werden die Stimmberechtigten das letzte Wort haben.

Der Parteitag der SP Schweiz hat die NEIN-Parole beschlossen.

Antrag GL: Die GL beantragt einstimmig die Nein-Parole.

Miet-Initiative (kantonal)

Am 28. September 2025 stimmt die Bevölkerung des Kantons Bern über die kantonale Volksinitiative «Für faire und bezahlbare Mieten dank transparenter Vormiete» ab. Kernanliegen der Initiative ist die Einführung einer sogenannten Formularpflicht: Vermieterinnen und Vermieter sollen beim Wechsel der Mieterschaft verpflichtet werden, die bisherige Miete offenzulegen. Damit soll mehr Transparenz auf dem Mietmarkt geschaffen und es Mieterinnen und Mietern erleichtert werden, überhöhte Mietzinse zu erkennen und gegebenenfalls rechtlich anzufechten. Die SP Kanton Bern und der Mieterinnen- und sehen darin ein wirksames Mittel gegen sogenannte Mietzinssprünge, also starke Erhöhungen beim Mieterwechsel.

Antrag GL: Die GL beantragt einstimmig die Ja-Parole.

Traktandum 8: Finanzgeschäfte

Erfolgsrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (im Vergleich mit der Rechnung 2023 und dem Budget 2024)

ERTRAG	Rechnung 23	Budget 24	Rechnung 24
Mitgliederbeiträge	273'574.95	268'750.00	281'587.75
Mandatsabgaben	251'620.38	240'000.00	234'661.10
Solidaritätsbeitrag	288'616.36	260'000.00	313'598.50
Grossratsfraktion	108'800.00	108'800.00	108'800.00
Fundraising SP Schweiz	47'358.70	12'000.00	14'343.75
Total Spenden u. Kampagnenertrag	62'292.95	22'000.00	12'363.20
Einnahmen Wahlfinanzierung	59'000.00	0.00	0.00
Total übriger Ertrag	3'423.25	10'500.00	4'468.35
Total Ertrag	1'094'686.59	922'050.00	969'822.65
AUFWAND	Rechnung 23	Budget 24	Rechnung 24
Politik, Kampagnen	181'324.97	155'500.00	93'362.25
Wahlen	613'670.55	0.00	0.00
Aufwände Spendenmailings	26'407.30	30'000.00	27'771.55
Einlagen(+)/Auflösung(-)Fonds	-300'000.00	160'000.00	231'000.00
Total Personalaufwand	433'403.60	456'000.00	462'572.86
Total Administration	120'704.46	115'200.00	148'860.05
Total übriger Aufwand	19'877.25	6'500.00	6'085.95
Total Aufwand	1'095'388.13	923'200.00	969'652.66
Gewinn(+)/Verlust(-)	-701.54	-1'150.00	169.99

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 169.99 ab. Sowohl der Ertrag wie auch der Aufwand liegen deutlich über dem Budget.

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen nehmen leicht zu und liegen über Budget. Dennoch müssen wir unsere Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung und -betreuung weiter hochhalten. Die Mitgliederbeiträge sind einer der wichtigsten Finanzierungspfeiler unserer Partei. Auch das Fundraising der SP Schweiz lief etwas besser als budgetiert. Beim Solidaritätsbeitrag erhielten wir deutlich mehr Spenden, als erwartet und lagen sehr deutlich über den budgetierten Einnahmen. Die Mandatsabgaben wiederum liegen etwas niedriger als budgetiert, was vor allem damit zusammenhängt, dass wir ab 2024 kein Mitglied des Bundesrats mehr stellen. An dieser Stelle einmal mehr ein grosser Dank an alle Mandatär:innen unserer Partei sowie die vielen Spender:innen, welche unsere politische Arbeit überhaupt erst möglich machen.

Die Ausgaben liegen ebenfalls deutlich über dem Budget. Während wir aufgrund weniger kantonalen Kampagnen niedrigere Ausgaben bei den Kampagnen hatten, waren die Ausgaben bei den Personalkosten sowie administrativen Ausgaben etwas höher als budgetiert. Da sonst ein deutlicher Überschuss

resultiert hätte, entschied die Geschäftsleitung darum, einen höheren Betrag in den Wahlfonds einzulegen. So werden die Kampagnengelder auch zukünftig für die politische Arbeit eingesetzt. Die restlichen Ausgaben entsprechen den Erwartungen. Im Wahlfonds sind nun per 31.12.2024 insgesamt 581'000 Franken, diese werden insbesondere hinsichtlich der kantonalen Wahlen 2026 und der eidgenössischen Wahlen 2027 wichtig sein.

Die Jahresrechnung 2024 ist von Herrn Stefan Andres von der Revisionsstelle Core Partner AG am 24. Januar 2025 in Anwesenheit einer GPK-Vertretung geprüft worden und wird zur Genehmigung empfohlen.

Zora Schindler, Geschäftsführende Parteisekretärin

Bilanz per 31. Dezember 2024

(mit Vergleich 2023)

	2023		2024	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel	590'878.82		704'481.84	
Forderungen bei Sektionen	33'263.85		15'975.80	
übrige Forderungen	62'826.25		167'730.55	
Delkredere	-10'000.00		-5'000.00	
Transitorische Aktiven	21'527.85		22'170.40	
Warenvorräte	1.00		1.00	
Sachanlagen	1.00		1.00	
Wertschriften	2'000.00		2'000.00	
Total Aktiven	700'498.77		907'360.59	
Passiven				
Kreditoren		27'877.12		10'619.70
Transitorische Passiven		11'887.30		9'836.55
Rückstellungen		0.00		0.00
Fonds Parteientw. & Soziales / Personalfonds		98'343.21		93'343.21
Wahlfonds		350'000.00		581'000.00
Gewinnvortrag		213'092.68		212'391.14
Ergebnis		-701.54		169.99
Total Passiven		700'498.77		907'360.59

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2024
- Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 2024

Finanzplan 2026-28 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

ERTRAG	Rechnung 24	Plan 26	Plan 27	Plan 28
Mitgliederbeiträge	281'587.75	268'750.00	268'750.00	268'750.00
Mandatsabgaben	234'661.10	240'000.00	240'000.00	240'000.00
Solidaritätsbeitrag	313'598.50	270'000.00	270'000.00	270'000.00
Grossratsfraktion	108'800.00	108'800.00	108'800.00	108'800.00
Fundraising SP Schweiz	14'343.75	40'000.00	40'000.00	12'000.00
Total Spenden u. Kampagnenertrag	12'363.20	27'000.00	27'000.00	22'000.00
Einnahmen Wahlfinanzierung	0.00	40'000.00	63'000.00	0.00
Total übriger Ertrag	4'468.35	10'500.00	10'500.00	10'500.00
Total Ertrag	969'822.65	1'005'050.00	1'028'050.00	932'050.00
AUFWAND	AUFWAND	Plan 26	Plan 27	Plan 28
Politik, Kampagnen	93'362.25	155'500.00	155'500.00	140'500.00
Wahlen	0.00	450'000.00	500'000.00	0.00
Aufwände Spendenmailings	27'771.55	27'000.00	27'000.00	30'000.00
Einlagen(+)/Auflösung(-)Fonds	231'000.00	-210'000.00	-240'000.00	160'000.00
Total Personalaufwand	462'572.86	458'000.00	459'000.00	494'500.00
Total Administration	148'860.05	117'200.00	117'200.00	117'200.00
Total übriger Aufwand	6'085.95	6'500.00	6'500.00	6'500.00
Total Aufwand	969'652.66	1'004'200.00	1'025'200.00	948'700.00
Gewinn(+)/Verlust(-)	169.99	850.00	2'850.00	-16.650.00

Der Finanzplan zeigt für die Planungsperiode 2026-2028 einen ausgeglichenen Finanzhaushalt. Gegenüber der Rechnung 2024 gibt es für die Planjahre 2026-2028 keine grossen Veränderungen. Für die kommenden Wahlen konnten genügend Rückstellungen in den Wahlfonds eingeplant werden. Der kantonale Mitgliederbeitrag kann somit unverändert bei CHF 43.- / Jahr bleiben. Insgesamt dürfen wir unsere Finanzlage weiterhin als gut bezeichnen.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Unveränderter Mitgliederbeitrag der Kantonalpartei von CHF 43.- / Jahr
- Annahme des Finanzplans 2026-2028
- Entlastung der Organe

Traktandum 9: Statuten

Die Statuten der SP Kanton Bern wurden durch die Genderfachperson Kuba Walczak an eine geschlechtergerechte Sprache angepasst. Die SP Schweiz hat die Änderung juristisch vorgeprüft und hatte keine Beanstandungen. Die offizielle Genehmigung der Änderung der Statuten wird der Parteirat am 11. September 2026 vornehmen.

Die angepassten Statuten finden sich im Anhang.

Antrag GL: Die GL beantragt einstimmig Annahme der angepassten Statuten.

LEBENSLÄUFE WAHLEN VIZEPRÄSIDIUM

	Seite
Luc Arnold, Muri b. Bern	15
Oriana Pardini, Lyss	16
Clara Wyss, Bern	17

Personalien

Name: Arnold
Vorname: Luc
PLZ/Ort: 3074 Muri b. Bern
Geburtsdatum: 08.07.1993



Beruf

08/2022 – heute Alterszentrum Alenia, Leiter Finanzen & Supportprozesse, Mitglied der Geschäftsleitung

- Mitverantwortlich für die Umsetzung der Strategie auf Unternehmensebene
- Verantwortung für die Bereiche Finanzen, Controlling, Bewohneradministration, IT und Empfang
- Personelle Führung des Bereiches (10 Mitarbeitende)
- Sicherstellung des Budgetprozesses sowie der quartals- und Jahresabschlüsse des Alterszentrum Alenia und der Spitex Muri-Gümligen (OR & Swiss GAAP FER 21)
- Reporting an den Verwaltungsrat und an diverse externe Stellen wie Bund, Kanton und Gemeinde
- Zuständig für IKS, Prozessmanagement, digitale Transformation, Datenschutz und Implementierung KVP

Bisherige politische Tätigkeiten

02/2022 – heute Co-Präsident, SP Sektion Muri-Gümligen
10/2022 – heute Mitglied Grosser Gemeinderat, Muri bei Bern
01/2023 – heute Mitglied Finanzkommission, Muri bei Bern
10/2023 – heute Präsident Geschäftsprüfungskommission, Muri bei Bern
11/2024 – heute Vorstandsmitglied, Reformplattform SP

Meine Motivation für ein Engagement als Vizepräsident der SP Kanton Bern

Einerseits ist die kantonale Ebene für mich besonders relevant, weil hier viele zentrale Fragen unseres Zusammenlebens konkret gestaltet werden. Dies insbesondere in den Bereichen Gesundheitspolitik, soziale Sicherheit und Alterspolitik. Diese Themen liegen mir persönlich besonders am Herzen.

Andererseits bin ich überzeugt, durch meine bisherigen Mandate und beruflichen Tätigkeiten wichtige Erfahrung in strategischer Führung und der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen als Vizepräsident einbringen zu können.

Personalien

Name: Pardini
Vorname: Oriana
PLZ/ Ort: 3250 Lyss
Geburtsdatum: 07. September 1998



Beruf

Masterstudentin Rechtswissenschaften

Bisherige politische Tätigkeiten

2014- 2019 aktives Basis Mitglied JUSO & SP
2019- Mitglied GGR Lyss
2019- Vizepräsidentin SP Lyss-Busswil
2020- Vorstand Gewerkschaftsbund Biel Lyss Seeland
2021- Mitglied Leitender Ausschuss GGR Lyss
2021 Wahlkampfteam SP Gemeindewahlen Lyss
2022- Mitglied Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen GGR Lyss
2025 Präsidentin GGR Lyss
2025- Grossrätin Kanton Bern
2025- Co-Präsidentin SP Regionalverband Biel Lyss Seeland
2025- Vorstand Gewerkschaftsbund Kanton Bern
2025 Wahlkampfteam SP Gemeindewahlen Lyss

Meine Motivation für ein Engagement als Vizepräsidentin der SP Kanton Bern

Seit 2019 bin ich Vizepräsidentin der SP Lyss-Busswil, eine Sektion mit rund 90 Mitgliedern. In diesem Amt konnte ich viele Erfahrungen und Kenntnisse sammeln, sei es im Bereich politischer Strategien, Mitgliederanwerbung und -betreuung, Parteifinanzen oder auch in Sachen Wahl- und Abstimmungskampagnen. Die Möglichkeit zu haben, meine Erfahrungen und das Gelernte in einem grösseren Rahmen anwenden zu können und einen Teil dazu beitragen zu können, die SP Kanton Bern weiterzubringen, stellen für mich einen grossen Reiz dar und motivieren mich, mich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Im März 2025 wurde ich im Grossen Rat des Kantons Bern vereidigt und seither habe ich den gesamten Kanton im Blickfeld. Die SP bringt im Kanton Bern in den Städten eine natürliche Stärke mit sich. In der Parteileitung kann ich meine Erfahrungen von der Region Seeland, also einem ländlicheren Teil des Kantons einbringen, wo für die SP noch grosses Potenzial drin liegt. Es ist wichtig, dass die SP flächendeckend im ganzen Kanton ihre Möglichkeiten ausschöpft, hier kann ich einen Beitrag leisten.

Personalien

Name: Wyss
Vorname: Clara
PLZ/Ort: 3013 Bern
Geburtsdatum: 26.02.1992

**Beruf**

Product Manager bei der Bundeskanzlei

Bisherige politische Tätigkeiten

- Seit 2018 Co-Präsidentin der SP Frauen Kanton Bern
- 2019-2022 Mitglied der Geschäftsleitung der SP Kanton Bern
- 2021-2023 Mitglied des Initiativkomitee für eine kantonale Elternzeit

Meine Motivation für ein Engagement als Vizepräsident*in der SP Kanton Bern

Seit 2018 bin ich Co-Präsidentin der SP Frauen Kanton Bern und durfte in dieser Funktion wichtige politische Kampagnen mitgestalten und erfolgreich umsetzen – von Grossratswahlen bis hin zu Nationalratskampagnen. Besonders herausheben möchte ich da den Sitzgewinn unserer starken Frauenliste bei den Nationalratswahlen 2023 sowie die hervorragenden Resultate, die der gesamten Partei Rückenwind verliehen haben.

In meiner Zeit in der Geschäftsleitung der SP Kanton Bern (2019-2022) habe ich an verschiedenen strategischen Projekten mitgewirkt – unter anderem an der Elternzeitinitiative, die zwar an der Urne gescheitert ist, aber ein wichtiges Zeichen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt und die gesellschaftspolitische Debatte entscheidend mitgeprägt hat.

Meine Motivation, in die Parteileitung der SP Kanton Bern einzutreten, ist klar: Ich möchte meine bisherige Erfahrung, mein strategisches Denken und mein politisches Engagement einbringen, um gemeinsam mit der Partei auf kantonaler Ebene weitere progressive Projekte voranzutreiben. Ich bin überzeugt, dass wir nur durch kontinuierliche inhaltliche Arbeit, klare Kommunikation und eine breite Verankerung in der Gesellschaft einen sozialen, gerechten und solidarischen Kanton Bern gestalten können.

Nebst meinem politischen Engagement möchte ich meine berufliche Tätigkeit hervorheben. Seit 2020 arbeite ich bei der Bundeskanzlei als Product Manager der App VoteInfo. In dieser Funktion bin ich verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung der App, koordiniere die Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden, Gemeinden sowie involvierten Bundesämtern und Sorge für eine zielgerichtete Kommunikation zwischen allen Beteiligten. Dabei ist insbesondere meine Kommunikationsfähigkeit, aber auch mein Durchsetzungsvermögen von grossem Vorteil.

Ich freue mich darauf, Verantwortung zu übernehmen, neue Impulse zu setzen und gemeinsam mit der SP Kanton Bern eine starke, zukunftsorientierte Politik zu gestalten.